

## «Wir möchten junge Immobilienfachleute fördern»

Regelmässig berichten Mitglieder des SVIT Bern, Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft, über ihre Motivation, kaufmännische Lehrstellen oder Praktikumsplätze im Bereich Immobilien/Treuhand anzubieten. Der SVIT Bern setzt sich mit der Kampagne *immofuture* für den Branchennachwuchs ein.



*Esther Welte, Berufsbildnerin, Assistentin Immobilienvermarktung, ATIBA AG*

### In einem Satz: Weshalb bilden Sie junge Menschen im Immobilienbereich aus?

Als Immobilienfirma mit langjähriger Erfahrung erachten wir es als wichtig, Jugendliche für unsere Branche zu begeistern. Junge Immobilienfachleute sind unsere Zukunft – wir möchten sie auf ihrem Weg dahin begleiten und fördern.

### Was war Ihr bisheriges Highlight als Lehrbetrieb?

Drei Stichworte: Engagement, Entwicklung und Erfolg – das dürfen wir mit den Lernenden unseres Betriebs tagtäglich erleben, was uns natürlich sehr freut und auch stolz macht.

### Welches sind die Herausforderungen als Lehrbetrieb?

Die drei Ausbildungsorte – Lehrbetrieb, Berufsschule und überbetriebliche Kurse – müssen koordiniert werden, was manchmal eine Herausforderung ist. Wir unterstützen und motivieren unsere Lernenden gerne dabei.

### Ein Flair für Zahlen oder Verkaufstalent – was muss jemand für die kaufmännische Ausbildung Immobilien/Treuhand EFZ mitbringen?

Im Optimalfall beides! Wer aber die Motivation mitbringt, Neues zu lernen, der verfügt bereits über eine sehr gute Grundlage.

### Welche Pluspunkte sprechen für eine Ausbildung im Immobilienbereich?

Die Ausbildung in unserer Branche ist zwar anspruchsvoll, aber auch vielfältig und spannend – denn Immobilien begleiten uns alle im Alltag. Ausserdem sind junge Fachpersonen in der Immobilienwelt gefragt.



ATIBA AG

